Die Kotten Stompers sorgten für die musikalische Unterhaltung im Philipp-Soldan-Forum. FOTOS: DETLEF GEORGI

Heid und Hartmann geehrt

Lebenshilfe Frankenberg feierte ihr 60-jähriges Bestehen im Philipp-Soldan-Forum

Frankenberg – Weihnachtliche Atmosphäre am 2. Advent zu verbreiten, stand in früheren Jahren fest auf dem Veranstaltungskalender der Lebenshilfe Frankenberg. Fast 50 Jahre richteten die Mitglieder, Freunde und Förderer des 1965 gegründeten Elternvereins zu diesem Termin ihren Weihnachtsbasar aus, zunächst in der Rathausschirn, danach in der Ederberglandhalle.

Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens feierten nun am 2. Advent mehr als 150 Mitglieder und geladene Gäste im Philipp-Soldan-Forum. Die Moderation der Veranstaltung übernahm der Vorsitzende der Lebenshilfe Frankenberg, Klaus Hartmann. Grußworte der Ehrengäste des Bundes- und Landesverbandes der Lebenshilfe, Frank Strotmann und Tina Winter, schlossen sich auch Dankesworte des Lebenshilfe-Werkes Waldeck-Frankenberg von Dorike Hentrich und Christoph Hille sowie der Frankenberger Bürgermeisterin Barbara Eckes an. Sie hoben dabei die geleistete ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder hervor, die sich über Jahrzehnte hinweg um die Verbesserung der Lebensbereiche von Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Gesellschaft sowie dem Zugang zu Schule, Bildung und Arbeitsplatz kümmerten.

Die Vorsitzenden des Lebenshilfe-Werkes, Dorike Hentrich und Christoph Hille, überreichten ein Geschenk an Klaus Hartmann (Mitte).

Geehrte Mitglieder: (von links) Vorsitzender Klaus Hartmann (von links) mit Ludwig Heid, Bürgermeisterin Barbara Eckes und Karl-Heinz Hartmann.

Geehrt wurden bei der Veranstaltung Gründungsmitglied Ludwig Heid für seine 60-jährige sowie Karl-Heinz Hartmann für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Mit einem Lichtbildvortrag von den ersten Jahren mit Spielnachmittag und Basteltagen über den Aufbau von Werkstätten und Wohneinrichtungen sowie den vielen Weihnachtsbasaren, die bis zur Corona-Krise mit viel Engagement und Leidenschaft unterstützt wurden, erinnerte Klaus Hartmann die Gäste der Veranstaltung.

Die Feier wurde von den Frankenberger Landfrauen mit einem Kuchenbuffet sowie den Kotten Stompers musikalisch begleitet und unterstützt. Mit einem gemütlichen Austausch über vergangene Zeiten, aber auch zukünftige Herausforderungen endete die Feierstunde bei Kaffee und Kuchen. **DETLEF GEORGI**